

PROTOKOLL
über die 42. Sitzung des Ortsbeirat Krebsförden am 12.03.2014

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Ort: Stadtteiltreff Krebsförden, 19061 Schwerin

Anwesenheit

Ludwig, Jens	OBR-Vorsitzender
Marksteiner, Klaus	stellvertr. OBR-Vors.
Miegel, Heike	ordentl. OBR-Mitglied
Pahl, Prof. Dr. Siegfried	ordentl. OBR-Mitglied
Walther, André	Schriftführer im OBR
Woywode, Robert	ordentl. OBR-Mitglied

Verwaltung

Huß, Eberhard Amt für Stadtentwicklung

Gäste

Benecke, Dietmar	Polizei Schwerin
Frau Jeske	Einwohnerin
Herr Piochowski	Einwohner
Schild, Hans-Dieter	Seniorenbeirat
Schüttpelz, Bert (ab 19:40 h)	SVZ Lokalredaktion

Leitung: Jens Ludwig

Protokoll: André Walther (bis 20:05 h)

Festgestellte öffentliche/ nichtöffentliche Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung, Kenntnisnahme des Protokolls der 41. Sitzung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Aktueller und perspektivischer Stand der Umsetzung des ISEK „Wohnen in Schwerin“ (Vorlage 02398/2009) mit dem Schwerpunkt des Stadtteilkonzeptes Krebsförden auf der Grundlage des Beschlusses der Stadtvertretung vom 23.03.2009

4. Auswertung der Bürgersprechstunden vom 12.03.2014 durch die teilgenommenen Ortsbeiratsmitglieder sowie Auswertung der seit der letzten Sitzung eingegangenen Anfragen per E-Mail bzw. persönlich an den Ortsbeirat herangetragene Fragen, durch Herrn Walther und Herrn Ludwig mit anschl. Festlegung notwendiger Maßnahmen durch den OBR
5. Stand der sichtbaren Fortschritte der Arbeiten im Stadtteil Krebsförden West durch die dort wohnenden Mitglieder des Ortsbeirates sowie bei Notwendigkeit Benennung von auftretenden Fragen und Problemen
6. Fragen und Probleme zur Ordnung und Sicherheit im Verantwortungsbereich des OBR und Vorbereitung des Frühjahrespuzes
7. Terminisierung einer Ortsbegehung im Stadtteil Krebsförden West mit der WGS und SWG zum Thema Ordnung, Sauberkeit und Pflegezustand der Außenanlagen im Wohngebiet
8. Sonstiges

Protokoll

- zu 1.)** Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder sowie anwesenden Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die TO ist ordnungsgemäß zugegangen, für den Druckfehler, dass die Sitzung in der Dorfstr. Stattfinden würde, entschuldigt sich Herr Ludwig nochmals. Das Protokoll der 41. Sitzung wird ohne Änderungen bestätigt.
- zu 2.)** Die Tagesordnung wird ungeändert beschlossen.
- zu 3.)** Herr Huß führt aus, dass das ISEK „Wohnen in Schwerin“ 2008 fortgeschrieben und 2009 von der StV beschlossen wurde. In 2010 wurden daraufhin Fördermittel beantragt, überraschend wurden über 300 T EUR genehmigt. Weiterentwicklung des Wohngebietes ist aus seiner Sicht dringend notwendig, die Bausubstanz ist in einem katastrophalen Zustand. Zwischen WGS und LHSN besteht jedoch die Vereinbarung über den Status Quo bis 2020. Der neue Geschäftsführer der WGS könnte die Situation im Stadtteil neu bewerten, die Verwaltung sieht hierbei nach wie vor kein Bedarf.

Auf Nachfrage sieht Herr Huß die Umsetzung des durch die StV beschlossenen Antrag der Fraktion DIE LINKE, die Brachfläche im Wohngebiet für Freizeitmöglichkeiten zu gestalten, auch nicht vor 2019/2020. Herr Woywode schließt daraus, dass der Antrag demnach das ISEK konterkariere, wenn die Verwaltung die beschlossene Maßnahme als Ersetzung der ursprünglichen Bebauungsvorhaben bewertet. Herr Walther betont daraufhin, dass dies nie Sinn und Zweck des Antrags darstellte, die Antragsbegründung ist hierbei maßgeblich, dass die Umsetzung einen reinen Übergangszweck formuliere.

- zu 4.)** Herr Ludwig, Frau Miegel und Herr Marksteiner nahmen an der vorausgegangenen Bürgersprechstunde teil.

Der Vorsitzende berichtet, ein Bürger habe sich erneut über die Ordnung- und Sauberkeitsproblematik in der Straße Achter de Wisch beschwert. **Die Verwaltung möge nach mehrfacher Thematik in den vergangenen Bürgersprechstunden des OBR hierzu bitte Stellung beziehen.**

Des Weiteren ist eine Anfrage per E-Mail eines Bürgers eingegangen, dass Äste in die Telefonleitung in der Dorfstr. Ragen. Herr Ludwig hat diesbezüglich Kontakt zur Telekom aufgenommen, der Baumschnitt wird durch eine beauftragte Firma nun ausgeführt. Herr Pahl merkt herbei an, dass

viele Probleme, gerade im privaten Bereich, schnell durch den Bürger selbst zu klären sind, sodass der OBR nicht gleich die erste Adresse zu sein hat.

Erneut habe sich eine Bürgerin wegen dem Stichweg im Wohngebiet Sonnenwiese erneut an den OBR gewendet. Das Thema ist jedoch aus Sicht des OBR und der Verwaltung beendet.

Eine Bürgerin habe beim OBR geschildert, dass das Wohngebiet in der Hagenower Chaussee vom Nahverkehr bedient werden müsse. Herr Ludwig hat die Anregung an den Geschäftsführer des NVS weitergeleitet.

Zu 5.) Die neugestaltete Bushaltestelle und die Parktaschen werden hervorgehoben. Frau Miegel wertet eine sichtliche Verbesserung des Wohngebietes. Herr Ludwig teilt mit, dass die Bank im Biotop nicht förderfähig ist, da dies außerhalb des Fördergebietes liegt.

zu 6.) Herr Ludwig teilt mit, dass die Mittel des OBR zur Finanzierung der Frühjahrsblumen gespart werden können, da die SDS wider Erwarten diverse Blumen im Rahmen des Frühjahrsputztes kostenfrei zur Verfügung stellen.

Der OBR verständigt sich darauf, am 09.04.2014 im Vorfeld der OBR-Sitzung eine Pflanzaktion durchgeführt werden soll. Herr Woywode übernimmt die Bestellung von Pflanzen beim SDS. Der genaue Zeitpunkt wird zeitnah der Öffentlichkeit mitgeteilt. Herr Woywode weist auf die jährlich wiederkehrende Frühjahrsputzaktion der Kita und der Schule im Stadtteil hin. Herr Ludwig gibt den Termin der Schrubberparty (12.04.2014, 11 bis 15 Uhr) zur Kenntnis.

Des Weiteren wird mitgeteilt, dass der grundhafte Ausbau der Dorfstraße in einer der StV vorgelegten Prioritätenliste nicht vor 2017 geplant ist. Die Mitteilung der Verwaltung hierzu soll im Wohngebiet ausgehängt werden.

Frau Miegel und Herr Schildt berichten darüber, dass in der Carl-Malchin-Straße ständig die Feuerwehrezufahrt an der Wendeschleife zugeparkt sei. Hier bestehe ein Halte- und Parkverbot. **Die Verwaltung möge sich der Sache vor Ort annehmen.** Herr Benecke weist darauf hin, dass die Polizei für den fahrenden Verkehr und das Ordnungsamt für den ruhenden Verkehr zuständig sei.

Herr Schildt berichtet weiter von wild geparkten Pkw an der Sporthalle der Schule. Auch hier verweist Herr Benecke auf das Ordnungsamt als zuständiges Organ. Herr Marksteiner berichtet in diesem Zusammenhang von bereits erfolgten "Knöllchen"-Aktionen des Amtes.

zu 7.) Der OBR verständigt sich auf eine Wohngebiets Krebsförden West für den 14.05. um 18.00 Uhr ab dem Stadtteiltreff mit SDS, WGS und Herrn Huß, die Bürgersprechstunde entfalle an diesem Tag, interessierte Bürgerinnen und Bürger können gerne an der Begehung teilnehmen. Die Verwaltung wird gebeten die entsprechenden Einladungen an die genannten Institutionen sowie Herrn Huß zu veranlassen.

Zu 8.) Herr Marksteiner spricht den Zustand der Unbespielbarkeit des Bolzplatzes hinter der Schule aufgrund von massiven Unebenheiten an **und fordert von den SDS als Verantwortliche Institution umgehendes Handeln.** Die Problematik sei der Verwaltung seit vergangenem Jahr bekannt.

Die Sitzung endet um 20.30 Uhr.

gez. Jens Ludwig

OBR-Vorsitzender

gez. André Walther

Schriftführer